

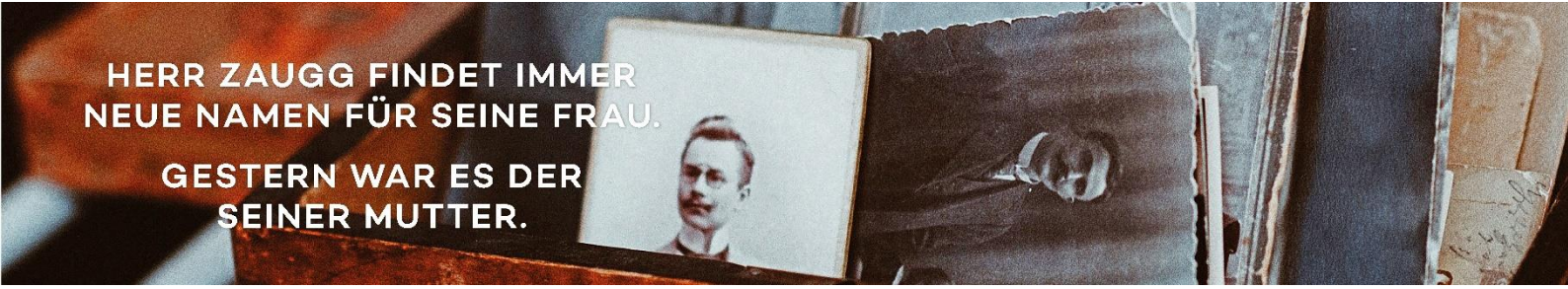
Geschäftsbericht 2019

SPITEX Verband Kanton Bern



WIR SCHICKEN SIE NICHT
ZUM SPEZIALISTEN.

SONDERN UNSERE
SPEZIALISTEN ZU IHNEN.



HERR ZAUGG FINDET IMMER
NEUE NAMEN FÜR SEINE FRAU.

GESTERN WAR ES DER
SEINER MUTTER.



DAS SPITAL
IST DA, WO IHR
BETT STEHT.

Bilder: Sujets der Marketingkampagne 2019

Inhalt

Editorial	3
Vorstand.....	4
Geschäftsstelle.....	5
Verbandsaktivität	6
Schwerpunkte 2019.....	6
Verbandsaktivitäten und Vernetzung.....	7
Ausblick	11
Kantonale Leistungsverträge und Grundlagen	12
Nationale Grundlagen	14
Berufsbildung	16
Spitexshop	17
Bilanz per 31.12.2019	18
Erfolgsrechnung.....	19
Anhang der Jahresrechnung.....	20
Revisionsbericht.....	21
Erläuterungen.....	22
Impressum	23

Editorial



Liebe Leserin, lieber Leser

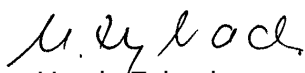
Das vergangene Jahr war für die Spitex-Organisationen im Kanton Bern ein spezielles Jahr: Per Januar 2019 musste die Sparmassnahme bezüglich der Versorgungspflicht umgesetzt werden. Die Nonprofit-Spitex Organisationen im Kanton Bern erhalten jährlich 6 Mio. Franken weniger Entschädigung, um die Pflege-Versorgungspflicht im ganzen Kanton Bern jederzeit zu erfüllen. Diese Einsparung hat einschneidende Folgen für alle Organisationen. So mussten Prozesse anders strukturiert und es mussten Einsparungen beim Personal vorgenommen werden.

Für den SPITEX Verband Kanton Bern standen die Verhandlungen für die Verträge 2020 im Vordergrund. Dass der Vertrag für Hauswirtschaft und Sozialbetreuerische Leistungen weiterhin auf wenige Krankheitsbilder eingeschränkt ist und die Finanzbeiträge des Kanton Bern sich weiter reduzieren, bedauern wir sehr, und wir sind auch nicht zufrieden mit den Anpassungen des Pflegevertrages. Das bisherige Entschädigungssystem, bei dem unter anderem Koordinationsleistungen klar erfasst wurden, war transparent und klar. Nun wurden diese Beträge auf die Einsatzstunden umgelagert. Dies ergibt zwar eine Entschädigung, die auf die Branche betrachtet ähnlich hoch ist, doch man verliert Transparenz und Kostenwahrheit.

Das letzte Jahr haben wir auch genutzt, um unsere Strategie weiter zu bearbeiten und gemeinsam mit den unseren Mitgliedern konkrete Massnahme zu entwickeln. Dabei stand folgende grundlegende Frage im Vordergrund: Wie können wir den Patientinnen und Patienten die optimale Pflege zukommen lassen und uns weiterhin als starken, innovativen und verlässlichen Partner im Gesundheitswesen verankern?

Die im Berichtsjahr erarbeitete Marketingkampagne zeigt, wie breit die Einsatzbereiche der Spitex-Organisationen sind. Von der Pflege und Unterstützung von Demenzpatienten über die kurzfristige Unterstützung nach einem Unfall bis zu intensiver Pflege zu Hause.

Die Leistung, die von unseren Mitgliedern erbracht wird, beeindruckt mich. Jährlich werden rund 3,6 Millionen Pflegeeinsätze und rund 230'000 Stunden im Bereich Sozialbetreuung und Hauswirtschaft geleistet. 5'000 Mitarbeitende sind dafür im weiten Kanton Bern im Einsatz. Ich bedanke mich ganz herzlich bei allen Mitgliederorganisationen, bei allen Pflegenden, bei den Teams auf den Stützpunkten, unseren Partnern und der Berner Bevölkerung. Es ist eine Freude für Sie und mit Ihnen zu arbeiten!


Ursula Zybach
Präsidentin

Vorstand



v.l. Bernhard Lippuner, Markus Irniger, Roger Guggisberg (Geschäftsleiter), Marlen Baumann Giger, Urs Kernen, Beatrice Diallo, Erika Wüthrich Rösch, Beat Ursenbacher, Ursula Zybach, Bernhard Zaugg, Lars Guggisberg

Präsidium und Vizepräsidium

- Ursula Zybach, Präsidentin, Grossrätin
- Beat Ursenbacher, Vizepräsident, Dr. med. FMH, Arzt für Allg. Medizin FMH

Vorstandsmitglieder per 31. Dezember 2019

- Marlen Baumann Giger, Präsidentin Spitex Gantrisch
- Lars Guggisberg, Fürsprecher, Grossrat (bis Ende 2019), Nationalrat (ab Ende 2019)
- Markus Irniger, Geschäftsleiter Spitex Biel-Bienne Regio
- Urs Kernen, Geschäftsleiter Spitex Region Interlaken AG
- Bernhard Lippuner, Präsident Spitex Genossenschaft Oberraargau Land
- Erika Wüthrich Rösch, Ehemalige Geschäftsleitung Spitex Burgdorf-Oberburg
- Bernhard Zaugg, Präsident Spitex Region Köniz
- Beatrice Diallo, Dr. med. FMH, Fachärztin Allgemeine Innere Medizin FMH, Vertreterin Ärztesgesellschaft Kanton Bern (BEKAG) (seit 22.05.2019)

Im 2019 ausgetretene Vorstandsmitglieder

- Thomas Heuberger, Spezialarzt für innere Medizin FMH, Vertreter Ärztesgesellschaft Kanton Bern (BEKAG) (bis 22.05.2019)

Geschäftsstelle



v.l. Nicole Grossniklaus, Roger Guggisberg, Lucia Aebersold

Geschäftsstelle

- 🌿 Roger Guggisberg, Geschäftsleiter
- 🌿 Nicole Grossniklaus, Assistentin der Geschäftsleitung
- 🌿 Lucia Aebersold, Stv. Assistentin der Geschäftsleitung

Juristische Mandate

- 🌿 Andreas Danzeisen, lic. Jur., Fürsprecher, kanzlei konstruktiv
- 🌿 Romana Čančar, Rechtsanwältin, kanzlei konstruktiv
- 🌿 Gregor Ruh, lic. iur., Büro für Arbeitsrecht, Thun
- 🌿 Daniel Kettiger, Mag. rer. publ., kettiger.ch

Übersetzungen

- 🌿 Anne-Lise Gerber-Borel, lic. jur., Zollikofen

Revisionsstelle

- 🌿 Revisia AG, Treuhandgesellschaft, Biel

Verbandsaktivität



WIR MACHEN DEN UNTERSCHIED.
BEI DEMENZ PFLEGEN WIR SIE
FACHKUNDIG BEI IHNEN ZU HAUSE.



Der SPITEX Verband Kanton Bern erbringt für seine Mitglieder, die Branche und die Bevölkerung eine Vielzahl an Dienstleistungen und leistet einen wichtigen Beitrag an eine funktionierende, ambulante Versorgung im Bereich Pflege, Hauswirtschaft und Sozialbetreuung. Viele der Leistungen werden von der Geschäftsstelle erbracht oder in Zusammenarbeit mit sehr engagierten Vertreterinnen und Vertretern der Mitgliederorganisationen. Nachfolgend sind einige Verbandsaktivitäten aufgeführt und beschrieben. Diese zeigen ein Teilbild des Engagements, sind aber nicht abschliessend aufgeführt.

Schwerpunkte 2019

Projekt Vision, Mission und Strategie

Bereits 2018 begann der Verbandsvorstand im Rahmen einer Retraite mit der Entwicklung der

Grundlage für eine neue, gemeinsamen Vision, Mission und Strategie. Im März 2019 präsentierte er die Resultate seinen Mitgliedern. Nebst einer Vision/Mission umfasst die Grundlage 5 strategische Eckpfeiler:

- 🌱 Patientinnen, Patienten und Angehörige
- 🌱 Mitarbeitende
- 🌱 Ökonomische effiziente/effektive Arbeit
- 🌱 Kooperationen und Allianzen
- 🌱 Kommunikation

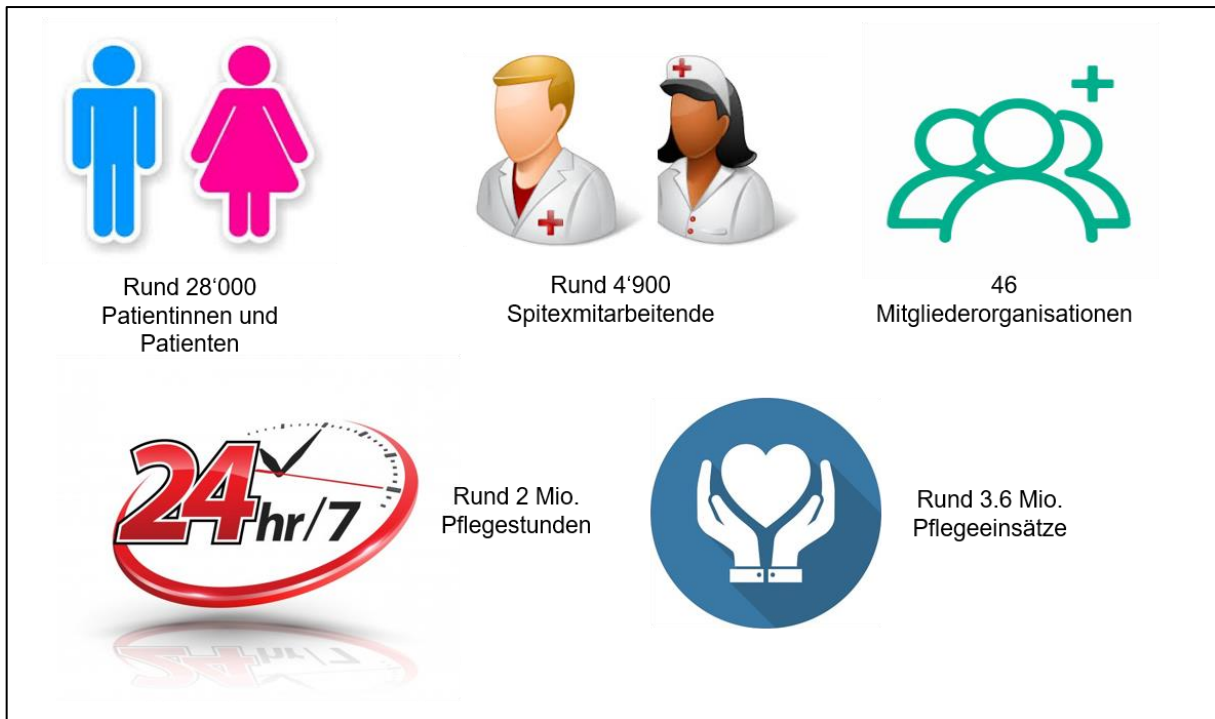
Gemeinsam mit den Mitgliederorganisationen werden konkrete Massnahmen zu den Eckpfeilern entwickelt, welche schrittweise realisiert werden. Dies geschieht im Rahmen von Workshops und Arbeitsgruppen mit Geschäftsleitungen und Präsidien von Spitex Organisationen aus verschiedenen Regionen.

Neues Marketingkonzept

Für 2019 wurde eine neue Marketingkampagne erarbeitet, welche die Kernfähigkeiten und die Grundhaltung der Nonprofit-Spitex in den Mittelpunkt stellt. Die Sujets symbolisieren verschiedene Pflegesituationen, die hohe fachliche und emotionale Kompetenz der Mitarbeitenden, und Spitex-Organisationen als wichtigen Arbeitgeber. Einige dieser Sujets sind im vorliegenden Jahresbericht abgebildet. Die kantonale Kampagne nutzt sowohl die gängigen Online-medien wie auch die Möglichkeiten von Plakatstellen, Printmedien, Anzeigescreens in Poststellen und an Tankstellen und Werbung im öffentlichen Verkehr. Die Kampagne wurde von der Bevölkerung wie auch von den Mitgliedern sehr positiv wahrgenommen und wird im Jahr 2020 weitergeführt. Nebst der Kampagne sponserte der SPITEX Verband Kanton Bern den Schweizer Frauenlauf, finanzierte einen Auftritt der Mitgliederorganisationen an der BAM, an einem Berufsbildungsanlass im Berner Jura und Unterstützungsangebote für die Bevölkerung wie z.B. die Kurse «Letzte Hilfe».

Spitex-Cockpit

Als strategisches Hilfsmittel entwickelte der SPITEX Verband Kanton Bern für seine Mitglieder ein umfangreiches Spitex-Cockpit, welches aktuelle und relevante Kernindikatoren der Branchenentwicklung abbildet. Dieses Cockpit wird zukünftig regelmässig aktualisiert und den Mitgliedern zur Verfügung gestellt.



Quelle: Interne Datenbank, BFS-Statistik 2017 und Leistungsnachweis GEF 2018

Verbandsaktivitäten und Vernetzung

Vorstand

Der Vorstand bearbeitete in 10 Vorstandssitzungen 119 Traktanden; er beschäftigte sich im Rahmen einer 1,5-tägigen Retraite mit den Themen Vision, Mission, Strategie und den Strukturen des Vorstandes.

Fachanlässe und Veranstaltungen für die Öffentlichkeit



Mittagsveranstaltung für Grossrätinnen und Grossräte in der Rathaushalle am 28. November 2019 zum Thema «SPITEX – Partnerin in allen Lebensphasen, nicht nur im hohen Alter»

Der Verband nahm an verschiedenen Anlässen teil und referierte zu der Haltung von Spitex an verschiedenen Veranstaltungen wie z.B. einem Anlass der Listenspitäler, der kantonalen Psychiatriezusammenkunft oder dem Anlass für Mitglieder des Grossen Rates Kanton Bern im Rahmen der Wintersession. Weiter unterstützte der Verband den Schweizer Frauenlauf als Sponsor und finanzierte den Spitex-Stand an der Berufs- und Ausbildungsmesse, der von mehreren Spitex-Organisationen organisiert und betrieben wurde.

Anlässe für Mitglieder



25. ordentliche Delegiertenversammlung am 22. Mai 2019

Nebst der Delegiertenversammlung fand ein Kick-Off-Event für die weitere Bearbeitung der Vision, Mission und Strategie statt. Die Entwicklungen rund um die Leistungsverträge mit dem Kanton wurden regelmässig mit den dafür vorgesehenen Soundingboards besprochen und reflektiert.

Regelmässige Informationen für die Mitglieder

Im Rahmen von 55 standardisierten Mitgliederinformationen (INFO-BE) und über 20 Informationsmails informierte der Verband die Mitglieder über wichtige Themen und Entwicklungen.

Klienten- und Mitarbeiterbefragung

2019 wurde ein neues, dynamisches und digitales Tool entwickelt, welches den Spitex-Organisationen die Möglichkeit bietet, flexible Kundenbefragungen selber durchzuführen. Die Einführung des Tools erfolgt 2020. Zusammen mit der Firma Empiricon AG wurde eine umfangreiche Mitarbeiterbefragung konzipiert. Neun Organisationen mit rund 1'200 Mitarbeitenden haben diese bereits genutzt und im Betrieb durchgeführt.

Arbeitsgruppen

Der SPITEX Verband Kanton Bern leitet die nachfolgenden Arbeitsgruppen:

- Kerngruppe Pflege
- Soundingboard Pflege
- Kerngruppe HWSL
- Soundingboard HWSL
- Arbeitsgruppe Pflegematerial (wurde Ende April 2019 in eine andere Gruppe integriert)
- Arbeitsgruppe Praxistransfer
- Arbeitsgruppe Marketingkampagne
- Arbeitsgruppe Vision, Mission Strategie

Netzwerke und Konferenzen

An folgenden nationalen Spitex-Konferenzen und kantonalen Geschäftsleitungsnetzwerken beteiligt sich der SPITEX Verband Kanton Bern aktiv:

- Spitex-Geschäftsleitungskonferenz der Deutschschweizer Kantonalverbände
- Spitex-Konferenz der Nordwestschweizer Kantonalverbände
- Spitex-Nationalverbandskonferenz
- Spitex-Geschäftsleitungsnetzwerk der grossen Spitex-Organisationen
- Spitex-Geschäftsleitungsnetzwerk Emme/Aare

Interessensvertretung und Projektmitwirkung

Mitarbeitende der Geschäftsstelle, des Verbandsvorstandes oder vom Verband delegierte Personen vertreten aktiv die Interessen der Nonprofit-Spitex in folgenden Gremien

- Allianz Gesunder Kanton Bern
- Begleitgruppe Ambulant vor stationär
- Begleitgruppe für Begleitstudie zum Berufsprofil «Advanced Practice Nurse»
- Beirat im Berner Bildungszentrum Pflege
- Fachrichter-/in Schiedsgericht – Vertretung Spitex
- Fokus Bern
- Gesundheitsstrategie 2020-2030 des Kantons Bern
- Interessensgemeinschaft BeHealth
- Kommission modulare Weiterbildung von Berufsbildenden und Berufsbildungsverantwortlichen der Praxis im Berufsfeld Gesundheit im Kanton Bern
- OdA Gesundheit Bern
- Präventionsprojekt «Geben & Annehmen – Freiwilligenengagement»
- Präventionsprojekt «Impuls S»
- Präventionsprojekt «StoppSturz»
- Referententätigkeit im Berner Bildungszentrum Pflege
- Spitalversorgungskommission
- Spitex Schweiz
- Spitex Schweiz – Erweiterte Arbeitsgruppe Kommunikation
- Spitex Schweiz – Fachkommission Kinderspitex
- Spitex Schweiz – Politischer Beirat

Ausblick

Die GEF hat angekündigt, grössere und grundlegende Änderungen in der Logik des Leistungsvertrages Pflege entwickeln und umsetzen zu wollen. Diese Entwicklung wird der Verband und die Kerngruppe Pflege, unter Einbezug der Mitglieder, eng begleiten und mitgestalten. Weiter wird die Umsetzung des neuen und national gültigen Finanzmanuals die Mitglieder und den Verband vor Herausforderungen stellen. Nebst diesen zwei Themen gilt es auch wichtige Änderungen und Entwicklungen in den gesetzlichen Rahmenbedingungen (z.B. verschärfte Medizinalprodukteverordnung, MiGeL, Pflegeinitiative etc.) eng zu begleiten.

Nebst den Aufgaben rund um die Rahmenbedingungen und gesetzlichen Vorgaben wird sich der SPITEX Verband Kanton Bern im kommenden Jahr intensiv mit der Weiterentwicklung der Verbandsstrategie und der Umsetzung dazugehöriger Massnahmen befassen. Dazu gehören in einem ersten Schritt grundlegende Punkte wie Kriterien für die Verbandsmitgliedschaft und die Rolle des Verbandes.

Kantonale Leistungsverträge und Grundlagen



WIR MACHEN DEN UNTERSCHIED.
ALLE PFLEGELEISTUNGEN PROFESSIONELL
UND AUS EINER HAND BEI IHNEN ZU HAUSE.



Die Leistungsverträge 2020 für «Pflege» und «fallbasierte, hauswirtschaftliche und sozialbetreuerische Leistungen» wurden 2019 mit der Gesundheits- und Fürsorgedirektion des Kantons Bern (GEF) verhandelt. Die Verhandlungen führten zwei Kerngruppen unter der Leitung von Ursula Zybach und Roger Guggisberg. Unterstützt wurden die Kerngruppen von zwei Soundingboards mit Vertretungen der Mitgliederorganisationen. Die GEF hat unter anderem die Gesundheitsstrategie 2020-2030 erarbeitet, bei dieser konnte sich der SPITEX Verband Kanton Bern aktiv in die Erarbeitung einbringen und hat auch bei der Vernehmlassung eine Stellungnahme eingereicht.

Pflege

Im Leistungsvertrag «Pflege 2020» wurden Anpassungen in der Entschädigungslogik vorgenommen. Die, von der Branche als wichtig eingestufte, leistungsabhängige Entschädigung für Koordinationsleistungen wird von der GEF zu-

künftig nicht mehr eigenständig entschädigt. Die bisher vergüteten Gelder werden pauschalisiert in die Restkostenabgeltung pro Pflegestunde überführt. In gleicher Logik wird die Hälfte der separaten Abgeltung pro Neuklient/in pauschalisiert in die Restkostenabgeltung pro Pflegestunde überführt. Die Verhandlungsdelegationen von Seiten der Leistungserbringer unterstützten diese Pauschalisierung mehrheitlich nicht und der SPITEX Verband Kanton Bern bedauert, dass die aufwandorientierte Abgeltung für Koordinationsleistungen pauschalisiert wurde. Damit ist die Entschädigung zu tief für Leistungen, bei denen effektiv Koordinationsleistungen anfallen, zu hoch bei Leistungen, die ohne Koordinationsleistung erbracht werden können und das Entschädigungssystem weniger transparent. Dies ist eine Entwicklung, die das oft formulierte Ziel der integrierten Versorgung und leistungsabhängigen Vergütung nicht unterstützt.

Fallbasierte, hauswirtschaftliche und sozialbetreuerische Leistungen

Das Ziel für das Jahr 2020 war, die Personengruppe mit Versorgungspflicht/Versorgungssicherheit erweitern zu können. Seit der Umstellung der Vertragslogik per 2018 gibt es nur noch für Menschen mit klar definierten Diagnosen eine Versorgungspflicht/Versorgungssicherheit. Dazu gehören Menschen mit psychischen Problemen oder der Diagnose Demenz. Ausgeschlossen sind Menschen mit Altersgebrechen, Behinderungen etc. Weiter war es das Ziel, die kontinuierliche Reduktion der Mitfinanzierung durch die Gesundheitsdirektion zu stoppen. Zum grossen Bedauern des SPITEX Verband Kanton Bern konnte keines dieser Ziele erreicht werden. Die GEF war bereit zwei Gespräche zu führen, doch daraus resultierten keine Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Bevölkerung. Und die GEF hält an der schrittweisen Reduktion der Mitfinanzierung fest und kündigt an, dass diese per 2021 noch weiter sinken werden.

Gesundheitsstrategie 2020-2030

Unter der Leitung der GEF wurde ein Entwurf für die kantonale Gesundheitsstrategie 2020-2030 erarbeitet, der Ende Jahr zur Vernehmlassung freigegeben wurde. Einbezogen wurden verschiedenste Leistungserbringer des Kantons Bern. Grundsätzlich begrüsst der SPITEX Verband Kanton Bern, dass der Grosse Rat des Kantons Bern eine entsprechende Strategie in Auftrag gegeben hat und dass der SPITEX Verband Kanton Bern aktiv bei der Erarbeitung mitwirken konnte. Kritisch betrachtet man im aktuellen Strategieentwurf unter anderem, dass die Gesundheitsstrategie als Behördendokument deklariert wurde, der Fokus zu wenig auf dem Bedarf der Bevölkerung liegt und der demografischen Veränderungen zu wenig Beachtung geschenkt wurde.

Ausblick

Hinsichtlich Pflege stehen verschiedene Entwicklungsoptionen der Leistungsverträge zur Diskussion. Diese Optionen umfassen verschiedene Abgeltungslogiken und noch ungeklärte Vorstellungen hinsichtlich der Versorgungspflicht. Der SPITEX Verband Kanton Bern wird sich dabei für faire und transparente Lösungen einsetzen und sich vehement gegen weitere Sparbemühungen des Kantons sowie die Abschaffung oder Reduktion der Versorgungspflicht einsetzen. Diese Haltung ist konsistent mit der sich in der Vernehmlassung befindenden Gesundheitsstrategie 2020-2030. Hinsichtlich der fallbasierten, hauswirtschaftlichen und sozialbetreuenden Leistungen wird sich der SPITEX Verband Kanton Bern weiterhin dafür engagieren, dass auch Menschen mit Altersgebrechen oder Behinderungen in den Personenkreis der Versorgungspflicht aufgenommen werden und der Kanton die Mitfinanzierung der Leistungen nicht weiter reduziert.

Nationale Grundlagen



WIR MACHEN DEN UNTERSCHIED.
PFLEGE VON ALT UND JUNG ZU HAUSE
IN DEN EIGENEN VIER WÄNDEN.



Auf nationaler Stufe übernimmt Spitex Schweiz den Lead für Projekte und Verhandlungen mit Bundesstellen, Krankenversicherern, nationalen Dachverbänden, anderen Stakeholdern sowie der Politik. Der SPITEX Verband Kanton Bern steht mit Spitex Schweiz im Austausch und involviert sich, wo möglich und sinnvoll. Im Juni wurde Ursula Zybach in den Vorstand der Spitex Schweiz gewählt und sie ist seither auch Mitglied der Arbeitsgruppe Politik. Im Jahr 2019 wurden auf nationaler Stufe einschneidende Entscheide getroffen, die per 2020 relevant sind oder wichtige Weichen für die Zukunft stellen.

Anpassung der Krankenpflege-Leistungsverordnung (KLV)

Die Veränderung mit der grössten Auswirkung für SPITEX liegt in der Reduktion der Beiträge, welche die Krankenversicherer für die Ambulante Pflege entschädigen. Diese Anpassung wirkt sich auch auf die maximale Patientenbeteiligung aus, die dadurch von Fr. 15.95 auf

Fr. 15.35 gesunken ist. Erfreulich ist, dass der Kanton Bern für die Restkostenfinanzierung der Aufforderung auf Bundesstufe gefolgt ist und die Beitragsreduktion der Krankenversicherungen durch eine Erhöhung der Restkostenfinanzierung ausgleicht. Die Art des Ausgleiches entspricht zwar nicht den Erwartungen des Spitex Verbandes Kanton Bern, sie gewährleistet aber, dass die Finanzierung insgesamt nicht tiefer ist.

EFAS Pflege

Seit Jahren wird auf politischer Stufe das Ziel einer einheitlichen Finanzierung von ambulanten und stationären Leistungen (EFAS) verfolgt. Die Konferenz der kantonalen Gesundheitsdirektorinnen und -direktoren (GDK) fordert, dass EFAS auch die Pflegeleistungen von Spitex und Pflegeheimen umfassen soll. Spitex Schweiz unterstützt den Einbezug der Pflege in die einheitliche Finanzierung ambulanter und stationärer Leistungen (EFAS). Damit die Kostenanteile zwischen den Finanzierern der Pflege klar geregelt, die integrierte Versorgung gefördert und die Leistungserbringung erleichtert wird.

Vergütung Pflegematerial gem. MiGeL (Mittel- und Gegenständeliste)

2019 kam auf nationaler Stufe Bewegung in das Thema, welches seit Ende 2017 die Branche intensiv beschäftigt. Der Bundesrat will eine schweizweit einheitliche Vergütung für das Pflegematerial einführen. Künftig sollen die Krankenversicherer die Finanzierung des Pflegematerials unabhängig davon übernehmen, ob die Anwendung direkt durch Patientinnen und Patienten, eine nichtberuflich mitwirkende Person oder eine Pflegefachperson erfolgt. Diese Regelung soll im Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) verankert werden. Der Bundesrat hat in seiner Sitzung vom 6. Dezember 2019 einen entsprechenden Vernehmlassungsentwurf verabschiedet.

Strategie Gesundheit 2030 mit 4 Schwerpunkten

In der Strategie 2020 – 2030 legt der Bundesrat die gesundheitspolitischen Prioritäten für die kommenden zehn Jahre fest. Im Zentrum stehen die vier dringlichsten Herausforderungen für das Gesundheitswesen: der digitale Wandel, ein gesundes Arbeitsumfeld und umweltbedingte Gesundheitsrisiken, die demographischen Veränderungen sowie eine qualitativ hochstehende, bezahlbare Versorgung.

Pflegeinitiative

Die Pflegeinitiative und der indirekte Gegenvorschlag wurden 2019 auf nationaler Stufe intensiv diskutiert. Spitex Schweiz hat sich für den umfassenden indirekten Gegenvorschlag stark gemacht. Der Nationalrat hat den Handlungsbedarf in der Pflege bekräftigt und den indirekten Gegenvorschlag seiner Kommission klar befürwortet, wogegen er die Pflegeinitiative abgelehnt hat. Es wird 2020 am Ständerat sein, die Entscheide des Nationalrates zugunsten der Pflege zu bestätigen.

Berufsbildung



WIR MACHEN DEN UNTERSCHIED.
INFORMIEREN SIE SICH ÜBER UNSERE
STELLENANGEBOTE: SPITEXBE.CH/JOBS



In den Spitex-Organisationen im Kanton Bern starteten im Sommer 2019 wiederum mehr Lernende eine Ausbildung zur FaGe oder AGS als im Vorjahr. Total haben 1020 Personen eine Lehre begonnen, davon 127 in einer Spitex-Organisation. Für die Betriebe ist es nicht einfach, genügend Lernende zu rekrutieren. Es sind mehr Lehrstellen im Angebot als Jugendliche auf Lehrstellensuche für eine Ausbildung in der Pflege. Dies ist bedingt durch die kleinere Zahl der Schulabgänger und die Ausbildungsverpflichtung, die sich auf die Betriebsgrösse respektive in der Spitex auf die Dienstleistungsstunden abstützt.

Das EHB zeigte in der Kosten-Nutzen-Studie Berufsbildung 2019 (<https://www.ehb.swiss/berufsauswertungen>), in welchen Berufen sich das Ausbilden für die Betriebe finanziell mehr lohnt als in anderen Berufen. Bei der AGS-Ausbildung ergibt sich einen Nettonutzen von ca. Fr. 8'000.00. Mit der Ausbildung von FaGe Lernenden ergeben sich für den Betrieb Nettokosten von Fr. 100.00 über alle 3 Ausbildungsjahre gerechnet.

Der nichtmonetäre Gewinn für die Betriebe ist nicht zu unterschätzen, denn Lernende regen zum Denken an, geben Inputs, fordern heraus. Ausbilden lohnt sich, denn ehemalige FaGe-Lernende, die die höhere Fachschule absolvieren und nach ihren Lern- und Wanderjahren mit Überzeugung in die Spitex zurückkehren, sind für jede Organisation eine grosse Freude.

Die Spitex-Organisationen waren auch 2019 als Studienort für Pflegefachpersonen HF engagiert. Sie bilden Studierende sowohl im Modell der Schulanstellung wie auch der Betriebsanstellung aus. Ergänzend sind Spitex-Organisationen auch Ausbildungsort für weitere Ausbildungslehrgänge wie Fachfrau/Fachmann Langzeitpflege etc.

Die Spitex-Organisationen und ihre Mitarbeitenden sind die Bildungsbotschafter. Ihr Engagement im Berufsmarketing, zum Beispiel an der BEA, an der BAM und am Tag der Gesundheitsberufe, ist sehr wichtig. Vor allem braucht es aber motivierte Lernende und Studierende, welche im Alltag positiv über den Pflegeberuf berichten und Botschafterinnen und Botschafter für eine Ausbildung bei der SPITEX sind.



Stand SPITEX, BEA, 7. Mai 2020

Spitexshop



Der Shop des SPITEX Verbands Kanton Bern beliefert seit vielen Jahren Spitex-Organisationen in der ganzen Schweiz. Das Angebot umfasst verschiedene Fachunterlagen der Spitex-Branche sowie Werbe- und Geschenkartikel, die sich für Anlässe wie den nationalen Spitex-Tag, Tage der offenen Tür oder Ausstellungen eignen. Natürlich auch als Geschenke und Wertschätzungen für die Klientinnen und Klienten oder die Mitarbeitenden.

Im 2019 wurden, in Zusammenarbeit mit Spitex-Organisationen, neue Artikel erfolgreich lanciert. Dazu gehören zum Beispiel die Wärme-Kältekissen oder die neuen Pflaster-Etui in blau. Auch langjährige Klassiker wie die Kugelschreiber und die PET-Flaschenöffner

sind weiterhin von den Kunden gefragt. Damit qualitativ hochwertige Artikel mit einem guten Preis-Leistungs-Verhältnis angeboten werden können, wird ein langjähriger und reger Kontakt mit den Lieferanten gepflegt.

Im Jahr 2019 wurden total 71'922 Artikel verkauft. Der Verkauf nach Rubrik:

Rubrik	Stück
Halter Bonbons	37'000
Pflasterset / Pflasteretui	8'300
Kugelschreiber	5'850
Öko-Folientragtaschen	5'250
Ballons	4'000
PET-Flaschenöffner	3'700
Schuhlöffel	2'260
Mikrofasertuch	1'230
Schlüsselanhänger	1'175
Haftnotizen	820
Lippenstifte	800
Erfrischungstuch	700
Wärme-/Kältekissen	590
Taschenschirme	247

Bilanz per 31.12.2019

	31.12.2019	31.12.2018
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	1'249'723.21	1'158'207.15
Kasse	401.90	11.00
Post	774'550.53	540'031.27
Post Marketingkampagne	474'770.78	618'164.88
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	19'634.65	24'107.40
Forderungen gegenüber Personal	0.00	870.00
Forderungen gegenüber Dritten Marketingkampagne	5'084.00	8'000.00
Forderungen gegenüber Nahestehenden	14'550.65	15'237.40
Delkredere	0.00	0.00
Übrige kurzfristige Forderungen	5'254.55	0.00
Verrechnungssteuer	0.00	0.00
Forderungen gegenüber Sozialversicherungen	5'254.55	0.00
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	23'850.80	16'222.75
Vorräte Werbematerial und Drucksachen	23'850.80	16'222.75
Aktive Rechnungsabgrenzungen	430.00	10'771.33
Anlagevermögen		
Mobile Sachanlagen	0.00	4'730.00
Anschaffungswerte	55'880.75	54'772.40
Kumulierte Abschreibungen	-55'880.75	-50'042.40
Total Aktiven	1'298'893.21	1'214'038.63
Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	89'687.75	77'665.05
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	5'314.55	30'993.55
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten Marketingkampagne	56'736.90	28'304.35
Verbindlichkeiten für Personalaufwand	23'564.90	7'935.95
Verbindlichkeiten gegenüber Nahestehenden	4'071.40	10'431.20
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	522.35	12'605.70
Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungen	522.35	12'605.70
Passive Rechnungsabgrenzungen und kurzfristige Rückstellungen	23'368.20	23'252.40
Diverse	13'740.80	8'200.00
Revision	5'000.00	4'800.00
Ferien und Überstunden	4'627.40	10'252.40
Rückstellungen sowie vom Gesetz vorgesehene ähnliche Positionen	511'324.87	582'660.53
Marketingkampagne	511'324.87	582'660.53
Zweckgebundenes Fondskapital	31'326.89	40'326.89
Entwicklungsfonds	31'326.89	40'326.89
Organisationskapital		
Organisationskapital	642'663.15	477'528.06
Erarbeitetes freies Kapital	477'528.06	485'029.31
Zuweisung aus Jahresergebnis	165'135.09	-7'501.25
Total Passiven	1'298'893.21	1'214'038.63

Erfolgsrechnung

	2019 01.01.19-31.12.19	2018 01.01.18-31.12.18
Betrieblicher Ertrag	859'190.70	875'803.39
Verkauf Werbematerial und Drucksachen	57'657.15	62'479.70
Mitgliederbeiträge	798'390.00	802'100.00
Andere Einnahmen, Spenden	3'143.55	11'223.69
Aufwand für Material und Waren	-30'895.69	-40'880.42
Einkauf Werbematerial und Drucksachen	-30'895.69	-40'880.42
Personalaufwand	-494'163.15	-635'624.15
Lohnaufwand	-328'238.80	-363'290.85
Sozialversicherungsaufwand	-64'719.00	-77'068.50
Leistungen Dritter	-92'081.45	-154'379.30
Übriger Personalaufwand	-9'123.90	-40'885.50
Übriger betrieblicher Aufwand	-180'099.72	-208'002.67
Raumaufwand	-34'448.10	-57'620.90
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-121'292.05	-139'787.02
Werbeaufwand	0.00	-180.00
Übriger Betriebsaufwand	-24'359.57	-10'414.75
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens	-5'838.35	-4'743.60
Finanzertrag	0.00	0.00
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand und Ertrag	16'941.30	5'946.20
Jahresergebnis	165'135.09	-7'501.25

Anhang der Jahresrechnung

ANHANG DER JAHRESRECHNUNG	31.12.2019	31.12.2018
Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze		
Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.		
Erfolg Marketingkampagne	0.00	0.00
Einnahmen (von Vereinen)	391'602.00	389'854.20
Ausgaben	-462'937.66	-312'997.12
Veränderung Rückstellung Marketingkampagne	-71'335.66	76'857.08
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand	5'000.00	0.00
Spitex Verband Aargau - Beteiligung mASA	5'000.00	0.00
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	21'941.30	5'946.20
trees AG, Provisionsabrechnung aus den Vorjahren	5'322.80	5'946.20
Vaudoise, Prämienrückerstattung	1'618.50	0.00
Betrittskosten mASA von Spitexverbänden	15'000.00	0.00
Weitere vom Gesetz verlangte Angaben		
Die Anzahl von 10 Vollzeitstellen wird im Jahresdurchschnitt nicht überschritten.		
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	0.00	5'905.90
Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag		
Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Vorstand sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2019 beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.		

Revisionsbericht

revisia

Bericht des Wirtschaftsprüfers an den Vorstand zuhanden der Delegiertenversammlung des Spitex Verband Kanton Bern

Auftragsgemäss haben wir eine Review der Jahresrechnung des Spitex Verband Kanton Bern bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr vorgenommen.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, aufgrund unserer Review einen Bericht über die Jahresrechnung abzugeben.

Unsere Review erfolgte nach dem Schweizer Prüfungsstandard 910 «Review (prüferische Durchsicht) von Abschlüssen». Danach ist eine Review so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden, wenn auch nicht mit derselben Sicherheit wie bei einer Prüfung. Eine Review besteht hauptsächlich aus der Befragung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie analytischen Prüfungshandlungen in Bezug auf die der Jahresrechnung zugrunde liegenden Daten. Wir haben eine Review, nicht aber eine Prüfung, durchgeführt und geben aus diesem Grund kein Prüfungsurteil ab.

Bei unserer Review sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Spitex Verband Kanton Bern in Übereinstimmung mit Gesetz und Statuten vermittelt.

Biel, 17. April 2020

REVISIA AG


Christoph Schütz
dipl. Wirtschaftsprüfer
Zugelassener Revisionsexperte RAB
(Leitender Revisor)


ppa. Reto Kunz
Treuhänder mit eidg. Fachausweis
Zugelassener Revisor RAB

REVISIA AG/SA Treuhandgesellschaft/Société fiduciaire

www.revisia.ch

info@revisia.ch

Biel/Bienne
P.-E. Brandtstrasse 4
2502 Biel/Bienne
Tel. 032 344 85 20

Aarberg
Murtenstrasse 4
3270 Aarberg
Tel. 032 392 47 27

Murten/Morat
Alte Freiburgstrasse 21
3280 Murten/Morat
Tel. 026 672 96 09

Mitglied:
TREUHAND | SUISSE
EXPERTSuisse

Erläuterungen

Begriff	Erläuterung
AGS	Assistentin/Assistent Gesundheit und Soziales
BAG	Bundesamt für Gesundheit
BAM	Berufs- und Ausbildungsmesse
BeHealth	eHealth-Projekt im Kanton Bern betreffend elektronischem Patienten-dossier
BFS	Bundesamt für Statistik
BZ Pflege	Berner Bildungszentrum Pflege
eHealth	Elektronische Gesundheitsdienste
EPD	Elektronisches Patienten Dossier
FaGe	Fachfrau/Fachmann Gesundheit
GDK	Schweizerische Konferenz der kantonalen Gesundheitsdirektorinnen und- direktoren
GEF	Gesundheits- und Fürsorgedirektion
Nonprofit-Spitex	Nicht gewinnorientierte, gemeinnützige Spitex mit Versorgungspflicht (Definition nur gültig in diesem Dokument)
HF Pflege	höhere Fachschule Pflege
HWSL	Hauswirtschaftliche und Sozialbetreuerische Leistungen
LV	Leistungsvertrag
MiGeL	Mittel und Gegenständeliste
OdA Gesundheit Bern	Organisation der Arbeitswelt Gesundheit Bern, das Dienstleistungs-zentrum für Bildungsfragen im Gesundheitswesen des Kantons Bern
OdASanté	Nationale Dachorganisation der Arbeitswelt Gesundheit; vertritt die gesamtschweizerischen Interessen der Gesundheitsbranche in Bil-dungsfragen für Gesundheitsberufe
ÜK	Überbetriebliche Kurse

Impressum

Was	Angabe
Herausgeber	SPITEX Verband Kanton Bern
Fotos	Patrik Kummer, Langenthal Ursula Zybach, Spiez
Marketingsujets	Republica AG, Bern

Bei Ausdruck des Geschäftsberichtes, auch auszugsweise, sind die vollständigen Quellenangaben anzugeben. Bei einem Druck zwecks Verteilung ausserhalb der Mitglieder des SPITEX Verband Kanton Bern ist Absprache mit dem Herausgeber zu nehmen.